

ster daselbst zu finden. Ein strenges Gebot verhing den Tod über alle Fremdlinge, welche auf der Insel ankamen. Auch Orest und Pylades wurden verurtheilt, und sollten der Diana geopfert werden. Da erkannten Bruder und Schwester sich. Orest nahm das Bild der Diana aus ihrem Tempel, und entfloh mit ihm, mit der Iphigenia und dem Pylades glücklich über das Meer nach Griechenland, brachte das Bild der Diana dem Apollo nach Delphi, und wurde nun von der Verfolgung der Furien befreit. — Er heirathete die Tochter des Menelaus, Hermione, und herrschte nach seinem Vater in Mycene.

Achilles

war ein Sohn des Pelcus (daher Pelide genannt) und der Lhetis. Seine Mutter tauchte ihn, — wie die Mythe erzählt, — bald nach seiner Geburt in das Wasser des Styx, wodurch er unverwundbar wurde, bis auf die Ferse, an welcher Lhetis ihn beim Eintauchen in die Fluth festgehalten hatte. Eine Prophezeiung sagte von ihm: er werde hohen Ruhm, aber auch seinen Tod vor Troja finden. Lhetis, um sich ihren Sohn zu erhalten, verbarg ihn in Mädchenkleidern, und ließ ihn am Hofe des Lykomedes, Königs von Scyrus, unter dessen Töchtern erziehen. Der Wahrsager Kalchas verkündete aber den Griechen: sie